

Armacell spendet rund 3.700 Euro für herzkranke Kinder - 10.02.2009

Belegschaft des Münsteraner Unternehmens unterstützt "Herzkranke Kinder e.V."

Mitglieder der Armacell-Geschäftsführung übergaben den Spendenscheck an Inge Senger, ("Herzkranke Kinder e.V.")



Der Erlös der Weihnachtstombola der Firma Armacell kommt in diesem Jahr herzkranken Kindern zugute. Den Scheck in Höhe von 3.694,10 Euro überreichten Unternehmensvertreter gestern an Inge Senger, Vorsitzende des Vereins "Herzkranke Kinder". Diese Summe hatten die Mitarbeiter des Münsteraner Dämmstoffherstellers im Dezember durch eine Tombola auf der Weihnachtsfeier aufgebracht.

Inge Senger, Vorsitzende des in Münster ansässigen Vereins, bedankte sich für das Engagement des Unternehmens: „Um die Situation herzkranker Kinder und ihrer Familien weiter zu verbessern, sind wir auf Spenden angewiesen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die psychosoziale Begleitung betroffener Familien weiter auszubauen, die kinder-kardiologische Abteilung des Universitätsklinikums Münster zu unterstützen und ein breiteres Bewusstsein für herzkranke Kinder und Jugendliche in der Öffentlichkeit zu schaffen. Mit der Spende aus dem Hause Armacell wollen wir die Betreuung der Jugendlichen weiter verbessern, die sich auch in dieser Lebensphase immer wieder mit ihrer chronischen Krankheit auseinandersetzen müssen. Außerdem werden wir bei Bedarf Spielmaterial für die kinder-kardiologische Station anschaffen, um den kleinen Patienten den Klinikalltag so kindgerecht und kurzweilig wie möglich zu gestalten.“

"Herzkranke Kinder e.V." wurde 1991 von betroffenen Eltern mit Unterstützung der kinder-kardiologischen Abteilung des Universitätsklinikums Münster gegründet. In der Kinderkardiologie des Universitätsklinikums Münster werden jährlich 4.000 Kinder wegen eines Herzfehlers untersucht und betreut sowie an über 200 Kindern und etwa 40 Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler Operationen durchgeführt. In Deutschland werden jährlich etwa 6.000 Kinder mit angeborenen Herz- und Gefäßfehlern geboren. Das ist etwa jedes 100. Kind. Dank medizinischer Fortschritte können inzwischen viele Herzfehler im Säuglings- und Kindesalter korrigiert werden.

Quelle: Auszug aus der Pressemitteilung Fa. Armacell vom 11.02.2009